

Kulturwissenschaftliche Neugier auf die Welt gefördert

Im Rahmen der Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaften von Prof. Dr. Konstanze Jungbluth fertigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Exponate zu den verschiedensten Kulturgegenständen an und präsentierten sie im Anschluss an die Vernissage im Foyer des Gräfin-Dönhoff-Gebäudes.

„Kulturwissenschaftliche Neugier auf die Welt II: Studienanfänger stellen sich vor“ greift die Idee einer von Prof. Dr. Anna Schwarz veröffentlichten Essayreihe auf (ISBN 3-933603-29-3, Findling 2004), parallel zur Lektüre wissenschaftlicher Texte all- und festtägliche Kulturgegenstände auszuwählen und für eine Präsentation vorzubereiten. Es entstanden Exponate zu den Themen Holzschuh, Lotusfüße, Salonkultur, Kachelofen (Foto), Tageszeitung, Lippenstift, Ampelmännchen, Weihnachtsbaum, Brille, Kaffeekultur, Uhr, Zahnbürste, Zigarette, Tee und Krawatte.

Prof. Jungbluth führte in ihrer Ansprache die zunehmende Bedeutung aus, die visuelle Darstellungen in der akademischen Welt erfahren. „Im Kontext internationaler Kongresse ist es mittlerweile Usus, dass die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ihre Forschungsprojekte im Rahmen so genannter Postersessions vorstellen. Schon früh sollten deshalb auch KuWi-Stu-



dierende an diese Formen der Präsentation herangeführt werden.“

Die Ausstellung wurde anlässlich der Kinderuniversität 2008 und am Tag der offenen Tür präsentiert

Ein Exponat der Ausstellung war „Der Kachelofen: ein Kulturgegenstand im Wandel“.

Die beiden Autorinnen Stefanie Krüger, Karolin Zerbian und Prof. Dr. Konstanze Jungbluth (v.l.n.r.) bei der Ausstellungspräsentation.

Foto: J. Venzke